

Soeben erschienen:

Kriegsepidemiologische Erfahrungen.

Von

① **Dr. A. Galambos,**
K. u. k. Regimentsarzt,
Chefarzt eines als Epidemiespital etablierten Feldspitales.

Lex.-8^o. 19 Bogen. K 12.— — M 10.—

Das Buch ist hinter der Front entstanden und gibt die reichen Erfahrungen des Chefarztes eines Epidemiespitals wieder. Es bietet allen in den Lazaretten arbeitenden Ärzten viel Neues auf diesem heute so wichtigen Gebiete, dürfte daher von diesen gern gekauft werden. Ich bitte, das Buch allen Lazaretten zuzusenden.

Elementar-Lehrbuch

für

① **Einarmige.**

Zusammengestellt

von

Dr. Josef von Sorg,
Leiter
der Einarmigenschule an den k. u. k. Militär-Invalidenschulen.

Mit 124 Abbildungen.

Steif broschiert K 2.40 — M 2.—

Die Kunst des Einarmigen ist eine Handfertigkeit, die das Notbedürfnis lehrt. Der Betroffene wird in bezug auf seine Intelligenz, sowie die Zeittlänge seines Gebrechens eine dementsprechende Weile benötigen, um die erforderlichen richtigen Vorteile und Griffe seiner ihm übriggebliebenen Hand ausfindig zu machen und einzuüben, um die nötige Geschicklichkeit, sowie Schnelligkeit zu erreichen.

Der Verfasser hat als Linksarmiger nach Kriegsausbruch die Leitung der Einarmigenschule der Kriegseinarmigen übernommen, wo er Gelegenheit hatte, seine Erfahrungen zu erweitern und zu verbessern. In diesem Buche hat er seine Erfahrungen klar niedergeschrieben und mit 124 Bildern, fast nur eigens gemachte Aufnahmen, das Gesagte veranschaulicht.

Ich bitte, das Buch allen Lazaretten und Einarmigenschulen zur Ansicht vorzulegen. Aber auch aus der Auslage wird es sich leicht verkaufen.

Bedingt und fest liefere ich mit 30%,
bar mit 35% Rabatt.

Alfred Hölder, Wien.

Preiserhöhung der Einbände!

Simmel, Kant. 16 Vorlesungen, gehalten a. d. Universität Berlin. 3. Aufl. Geb. 5 Mark.

Simmel, Philosophie des Geldes. 2. Aufl. Geb. 18 Mark.

Simmel, Schopenhauer u. Nietzsche. Geb. 6 Mark.

Simmel, Soziologie. Geb. 17 Mark.

München u. Leipzig, 15. Mai 1917.

Duncker & Humblot,
Verlagsbuchhandlung.

① Zur beginnenden Reisezeit empfehle den mit großem Erfolge aufgenommenen lustigen Roman

„Hoheit dichtet“

Humoristischer Roman a. d. Hofleben
von

Max Karl Böttcher.

Preis brosch. u. beschnitten M 2.—, geb. M 3.—.

Der Voigtländische Anzeiger schreibt:

Lachen ist gesund, ganz besonders in einer so ernsten Zeit, wie wir sie jetzt durchleben. Und der vor uns liegende Roman ist so recht dazu bestimmt, für eine kurze Zeit all das Elend zu vergessen, das uns alle umgibt. Die in dem Roman ganz köstlich gezeichneten Typen aus dem Hofleben wirken außerordentlich erheitend; mit glücklicher Hand hat der Verfasser eine Situationskomik geschaffen, die das Buch äußerst lesenswert gestaltet. — Auch ein Buch für die Front.

Alle Aufträge bis 1. Juni rabattiere ich mit 50% (Einband 75 Pf. netto)

Chemnitz. Walther Berlinische Verlag.